



Auszug aus den Handlungsschwerpunkte Wahlperiode 2017 – 2023 Laut Beschluss Regionalversammlung Zwickau am 05.09.2019

Infrastruktur im Landkreis Zwickau:

- Weiterführung Mitteltrasse bis B 93,
- Weiterführung/ Lückenschluss B 175 westlich Glauchau,
- Auffahrt Crimmitschau auf A4,
- Fertigstellung Westtrasse im Bereich Neumark – Werdau,
- schnelle Umsetzung Erneuerung Cainsdorfer Brücke zur Stärkung Industriestandort „Brauereistraße“ Zwickau,

Auszug aus den Regionalpolitische Positionen im Rahmen Kommunalwahl 2019

Eine intakte Verkehrsinfrastruktur ist ein wichtiger Baustein für den Wirtschaftsstandort Zwickau. Insbesondere das stark vernetzte verarbeitende Gewerbe ist davon abhängig. Kommunen und Landkreis müssen für einen guten Zustand der Straßen sorgen bzw. sich bei Bundesstraßen und Autobahnen bei den zuständigen Ämtern einsetzen, um Verkehrsbehinderungen zu vermeiden.

Im Kreis Zwickau ist die Verlängerung der S 293 zwischen Werdau/Sorge und B 93 voranzutreiben, um den Güterverkehr aus den Industrie- und Gewerbegebieten „Reichenbacher Straße Zwickau“ in nördliche Richtung (A 4, B 93) zu verbessern.

Die Fertigstellung der S 289 Richtung Reichenbach/Neumark ist zu beschleunigen.

Der Landkreis und die Städte Crimmitschau und Meerane müssen sich weiter für eine neue Anschlussstelle Crimmitschau an der A 4 in Verbindung mit der S 288 stark machen, um den vorhandenen Güter- und Personenverkehr aus Crimmitschau zu entlasten und die Erschließung des neuen Gewerbegebietes Crimmitschau/Meerane zu verbessern. Insbesondere das derzeit schon ausgelastete Gewerbegebiet direkt an der S 288 ist besser mit der A 4 zu verbinden.

Weitere wichtige Projekte sind der Kreuzungsausbau B 180 – B 173 in Oberlungwitz, der 4-streifige Ausbau der B 175 Glauchau (VW bis Glauchau). Das Güterverkehrszentrum Glauchau - als für die Region wichtige Infrastrukturkomponente für den Güterumschlag Straße-Schiene - muss erhalten und gestärkt werden.